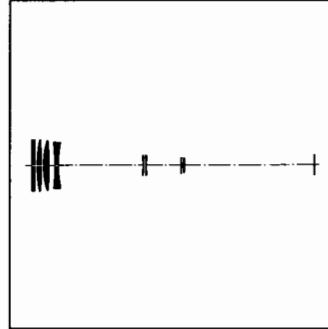


Tele-Apotessar

T* 1:8
f=800 mm
Nr. 10 45 39

CONTAX
YASHICA mount



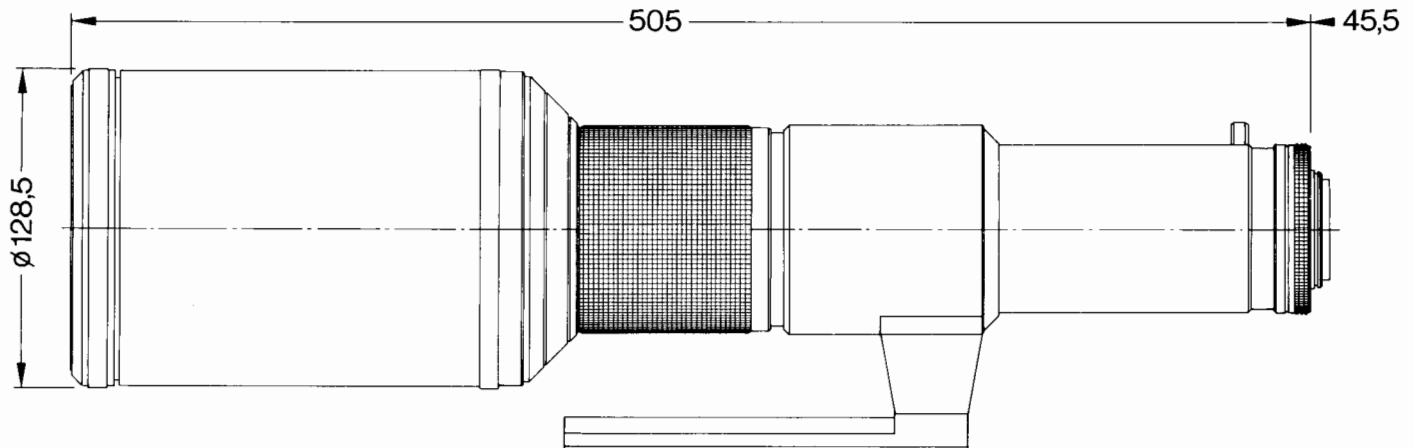
ZEISS

Carl Zeiss
D-7082 Oberkochen
West Germany

Durch den Einsatz von Spezialgläsern wurde bei dem Objektiv **Tele-Apotessar T* 8/800** eine nahezu perfekte Korrektur der Farbfehler möglich. Es besitzt ausgezeichnete Abbildungseigenschaften über den gesamten Entfernungseinstellbereich von unendlich bis 4 m. Zur Scharfstellung werden zwei Linsen im Innern des Objektivs verschoben. Diese Innenfokussierung bietet den Vorteil einer guten Schwerpunktstabilität beim Fokussieren.

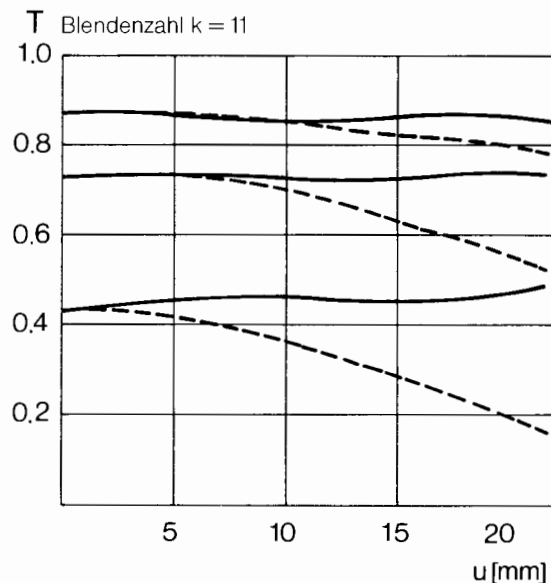
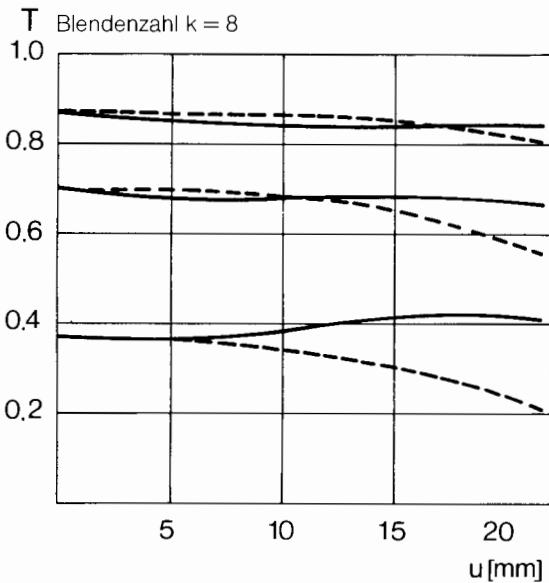
Zwei verstellbare Anschläge ermöglichen die Vorwahl der Entfernungseinstellung für schnelles Scharfstellen.

Das Objektiv besitzt ein Stativgewinde. Zur Umstellung von Quer- auf Hochformat lassen sich nach Lösen einer Klemmschraube Objektiv und Kamera um die Objektivachse drehen.



Anzahl der Linsen:	8, einschließlich Filter	Kürzeste	
Anzahl der Glieder:	6 einschließlich Filter	Einstellentfernung:	4 m, Innenfokussierung
Öffnungsverhältnis:	1 : 8	EP Lage*:	874,2 mm hinter der letzten Filterfläche
Brennweite:	801,1mm*	EP Durchmesser*:	100,1 mm
Negativformat:	24 x 36 mm	AP Lage*:	19,4 mm vor der letzten Filterfläche
Bildwinkel 2w:	3° über die Diagonale	AP Durchmesser*:	29,5 mm
Spektralbereich:	sichtbares Spektrum	Lage der Hauptebenen:	
Blendenskala:	8-11-16-22-32-45-64	H*:	749,2 mm vor dem 1. Linsenscheitel
Objektivfassung:	Einstellfassung mit Wechselbajonett: Kupplung für automatische Springblende Offen- und Arbeitsblendenmessung, Eingebaute Sonnenblende	H**:	283,6 mm vor dem 1. Linsenscheitel
Filteranschluß:	Steckfilter	Opt. Baulänge:	301,5 mm einschließlich Filter
Gewicht:	ca. 3250 g		

*Angaben für ∞



1. MTF-Diagramme

Auf der Horizontalachse der Kurvendarstellungen ist die Bildhöhe u – von der Bildmitte aus gerechnet – in mm aufgetragen. Die Vertikalachse gibt die Modulationsübertragung T (MTF = Modulation Transfer Factor) an. Parameter der Kurvendarstellungen sind die rechts über den Diagrammen angegebenen Ortsfrequenzen R in Perioden (Linienpaaren) pro mm. Dabei ist die niedrigste Ortsfrequenz dem obersten, die höchste dem untersten Kurvenpaar zuzuordnen. Über jedem Diagramm ist die Blendenzahl k , für die die Messung erfolgte, angegeben. „Weißes“ Licht bedeutet, daß die Messung bei einer Objektbeleuchtung mit tageslichtähnlicher Spektralverteilung erfolgte.

Falls nicht ausdrücklich anders vermerkt, beziehen sich die Leistungsangaben – dem Hauptverwendungszweck normaler Photo-Objektive entsprechend – auf große Objektentfernungen.

2. Relative Beleuchtungsstärke

Bei diesem Diagramm ist horizontal die Bildhöhe u in mm und vertikal die relative Beleuchtungsstärke E aufgetragen, und zwar sowohl für das voll geöffnete als auch das mäßig abgeblendete Objektiv. Die Werte für E sind unter Berücksichtigung der „Vignettierung“ und des „natürlichen Lichtabfalls“ ermittelt.

3. Verzeichnung

Auf der Horizontalachse ist auch hier die Bildhöhe u in mm aufgetragen. Die Vertikale gibt diesmal die Verzeichnung V in % der zugehörigen Bildhöhe an. Ein positiver Wert für V bedeutet, daß der tatsächliche Bildpunkt weiter von der Bildmitte entfernt liegt als bei exakt verzeichnungsfreier Abbildung (kissenförmige Verzeichnung), ein negatives V kennzeichnet sinngemäß eine tonnenförmige Restverzeichnung.

